

Inselpost Nr. 10

Neues von der Insel...

Der zehnte Newsletter 2021 der Gleichstellung ist da!

Liebe Leserinnen und liebe Leser, sehr geehrte Interessierte:

Entspannte und sonnige Grüße an Sie alle!

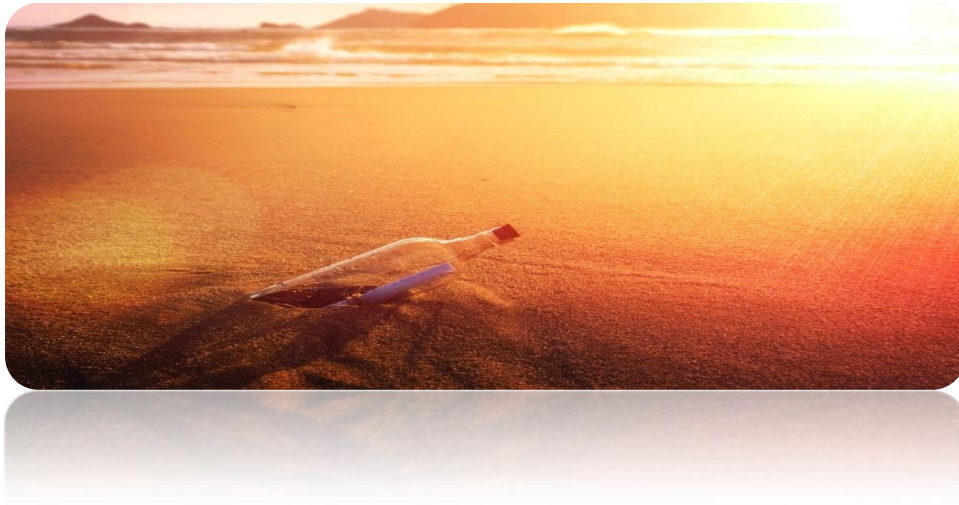


Foto von [Joshua Woroniecki](#) von [Pexels](#)

Wie können Sie die Corona-Krise beruflich als Chance nutzen? In dieser Inselpost gibt es dazu einige Angebote! Zudem Hinweise auf den Tag der Achtsamkeit am kommenden Samstag und die Einladung zu einer Online-Veranstaltung von Terre des Femmes zu dem Thema der weiblichen Genitalverstümmelung. Der digitale PC-Kurs für Frauen „Her mit den Cookies“ –eine Kooperation der Gleichstellungsstelle mit dem Seniorenbüro-ist diese Woche erfolgreich gestartet. Es gibt Informationen zum beruflichen *Wiedereinstieg* mit Online-Seminaren und die Möglichkeit zur interkulturellen Begegnung bei einem Seidenmal- Workshop. Stimme, Sprechen und Präsenz- um diese Entwicklung geht es im Frauenlandhaus. Für Eltern und Ortsgemeinden gibt es ein Beratungsangebot vom Haus der Familie in Katzenelnbogen. Die virtuelle Beratungsstelle für Alleinerziehende hat nun neben Online-Foren auch Gruppenchats im Angebot. Bei den Expertinnen für frauengeführte Unternehmen gibt es eine spannende freie Stelle ab August zu besetzen. Für ungewollt kinderlose Frauen wird ein Wochenend-Seminar angeboten. Zudem der Tipp, eine wundervolle virtuelle Ausstellung „Rhein!Romantik?“ zu besuchen. Es gibt Ausblicke auf den September und einiges Wissenswertes....

Die Corona-Krise als Chance nutzen? Ja! ... mit „ReStart-Coaching“

Mit dem Projekt „ReStart“ des Trägervereins Familie & Beruf e. V. (Expertinnen für frauengeführte Unternehmen) erhalten Kleinstunternehmer*innen und Freiberufler*innen ein ganzheitliches Coaching, um die Krise als Chance zu nutzen! Die Corona-Pandemie hat schwerwiegende Auswirkungen auf das Wirtschaftsleben und die Arbeitswelt in Rheinland-Pfalz. Die Schutzmaßnahmen haben bei allen zu großen Einschränkungen geführt. Gerade für viele

Kleinstunternehmer*innen sind diese zudem mit massiven geschäftlichen Einbußen, mit finanzieller Unsicherheit und einem angespannten Blick in die eigene berufliche Zukunft verbunden. Hier setzt *ReStart* als ganzheitliches Coaching an. Mit innovativem Ansatz gilt es die belastenden Folgen der Pandemie abzufedern und die teilnehmenden Unternehmungen mit Blick auf den Transformationsprozess für die Zukunft wettbewerbsfähig (neu) aufzustellen. Erfahrene Coaches unterstützen Sie, gestärkt aus der Krise zu gehen und diese als Chance zu nutzen. Seit 2005 beraten und begleiten wir Unternehmer*innen und Gründer*innen im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz. Sie sind Freiberufler*in sowie Kleinstunternehmer*in mit Sitz in Rheinland-Pfalz? Sie haben maximal 9 Beschäftigte? Ihr Jahresumsatz liegt unter 2 Mio. Euro? Können Sie alle drei Fragen mit JA beantworten? Dann sollten Sie sich über unser Projekt informieren und eine unserer Online-Infoveranstaltungen buchen! Sie hätten gerne weitere Infos? Die Anmeldeleiste ist eröffnet, Infos unter E-Mail: buero@neuekompetenz.de oder Tel.: 02681-986129.

In der **Business-Werkstatt, der exklusiven Workshop-Reihe für Existenzgründerinnen mit Start im Juli 2021** sind noch wenige Plätze frei. Dieses Projekt wird vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau RLP hoch gefördert und bietet eine kompetente Begleitung für den gesamten Gründungsprozess! E-Mail: buero@neuekompetenz.de oder Tel.: 02681-986129.

In dem langjährigen **Projekt Neue Chancen** stehen aktuell besonders Mütter und Wiedereinsteigerinnen im Fokus. Viele von ihnen haben Corona-bedingt in den letzten Monaten ihre beruflichen Belange zugunsten von Care-Arbeit gänzlich zurückgestellt. Hier bieten wir kostenfreies Coaching zur Orientierung und erfolgreichen Jobsuche! Die Beratungskosten werden vom Europäischen Sozialfonds, dem Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration sowie von Familie & Beruf e.V. vollumfänglich übernommen. E-Mail: buero@neuekompetenz.de oder Tel.: 02681-986129.

Tag der Achtsamkeit am 3. Juli 2021 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Kloster Arnstein

Einen ganz besonderen Tag - das Projekt Achtsamkeit - bieten Gleichstellungsstelle und Kreisvolkshochschule des Rhein-Lahn-Kreises an. **Nur wer inne hält, hat Innen Halt!**

Der „Wellness- Tag für die Seele“ bietet sich für alle Frauen an, die sich selbst etwas Gutes schenken möchten und eine andere Kultur im Umgang mit sich selbst einführen wollen.



**Einladung zur Online-Veranstaltung „Weibliche Genitalverstümmelung in der Beratungsarbeit:
Wie können Mädchen und Frauen geschützt werden?“ - Dienstag, 6.7.2021, 19:30 – 21:00 Uhr**

Weibliche Genitalverstümmelung (engl. Female Genital Mutilation/Cutting bzw. FGM/C) ist ein globales Problem, bei dem es auch in Bayern zunehmenden **Handlungsbedarf zum Schutz von Mädchen und Frauen** und zur Enttabuisierung des Themas gibt. Die **Städtegruppe München von TERRE DES FEMMES** lädt Interessierte und insbesondere Fachkräfte der Sozialen Arbeit, Medizin, Pädagogik, Beratung, Mädchenarbeit etc. zur gemeinsamen Diskussion ein. Wir freuen uns auf den Austausch mit Rakieta Poyga, erfolgreich tätig in der Prävention und Aufklärungsarbeit über FGM/C in Burkina Faso, und Dr. Eiman Tahir, Frauenärztin aus München. Mit beiden Expertinnen, die jahrelange Erfahrung in der Beratung von betroffenen Frauen haben, wollen wir Fragen besprechen, die in der Praxis Viele beschäftigen: Wie gehe ich das sensible Thema in der Beratung an? Wie erreiche ich betroffene Frauen gut, wie komme ich mit Eltern ins Gespräch?

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine **Anmeldung**: muenchen@frauenrechte.org

Zoom-Zugangsdaten für Dienstag, 6.7.2021, um 19:30 Uhr:

<https://us02web.zoom.us/j/83021610938?pwd=TUlnL2NmRk4xblpmUW8rK0FkVzhxUT09>

Meeting-ID: 830 2161 0938

Kenncode: 378233



Rakieta Poyga ist Gründerin und Leiterin von Bangr Nooma, einer Organisation, die sich seit 1998 für ein Ende der weiblichen Genitalverstümmelung in Burkina Faso einsetzt - einem Land, in dem noch über 70 Prozent aller Mädchen und Frauen von dieser schweren Menschenrechtsverletzung betroffen sind. Durch die erfolgreiche Aufklärungsarbeit von Bangr Nooma konnten zehntausende Mädchen vor dem Eingriff bewahrt werden (Bildrecht Foto: Walter Korn).

Dr. Eiman Tahir berät und behandelt in ihrer Praxis in München als Frauenärztin seit Jahren Frauen, die von weiblicher Genitalverstümmelung betroffen sind. Sie weiß um die körperlichen und psychischen Folgen des Eingriffs, und um die inneren Konflikte der Frauen (Bildrecht Foto: Dr. Eiman Tahir).



PC- Kurs für Frauen : „Her mit den Cookies“ am 19.07.2021 um 18.00 Uhr

Der erste Abend ist sehr erfolgreich gestartet.

Zu dem Kurs gab es gleich nach der Veröffentlichung jede Menge Anmeldungen, so dass wir nun eine Warteliste führen. Nach den ersten Rückmeldungen der Teilnehmerinnen ist klar, dass wir diesen Kurs auf jeden Fall wieder anbieten. Aufgrund der regen Teilnahme und Lebendigkeit werden wir allerdings künftig 1,5 Stunden pro Abend veranschlagen: PC, Tablet, Smartphone, Künstliche Intelligenz. Das möchte die Referentin, studierte Mathematikerin und Informatikerin, Teamleiterin einer großen Behörde, gerne in lockerer Form nahebringen. Immer wieder wurden das Seniorenbüro und die Gleichstellungsstelle

des Rhein-Lahn-Kreises um einen solchen Kurs gebeten. In 1,5-stündigen ZOOM Online Treffen können alle Fragen zu PC, Tablet, Smartphone oder Informatik (IT) generell gestellt werden.

Der Kurs ist kostenfrei. Anmeldungen über die Gleichstellungsbeauftragte

Dorothee.Ostermann@rheinlahn.rlp.de oder über das Seniorenbüro "Die Brücke"

Uschi.Rustler@rhein-lahn.rlp.de. Das Thema des Abends wird jeweils kurz vorher mitgeteilt. Die einzelnen Themen werden in sich abgeschlossen sein. Die Abende sind einzeln, aber auch als Paket buchbar.

Geplant sind die Themen:

- Das Videokonferenzsystem ZOOM und wie man damit arbeitet.
- Wie gehe ich mit dem PC um?
- Was sind Cookies? Worauf man im Internet achten sollte.
- YouTube statt Bedienungsanleitungen.
- Künstliche Intelligenz: was kann SMARTE Technik für mich tun (und was nicht)?
- Langsames WLAN? Was geht trotzdem noch?

„Return2work am 21. Juli Online, 10.00 Uhr und 14.00 Uhr

„WENN NICHT JETZT, WANN DANN?“ Wir von Bildung Aktiv bestärken in Kooperation mit Familie & Beruf e.V. seit Jahren erfolgreich Wiedereinsteiger*innen. Und wollen jetzt DEN Corona-Effekt verstärken, den wir zum Glück mehr und mehr erleben: Menschen nutzen die Krise und werden Teil einer umbruchwilligen, mutigeren Gesellschaft und Arbeitswelt. Unsere Online Info bringt Ihnen nahe, welche Tools wir im Projekt **Return2 Work** für Sie maßgeschneidert haben: Lehnen Sie sich zurück, erleben Sie, wie sie mit neuen digitalen Kompetenzen, Wissen zur Arbeit in innovativen Projekten und interkulturellem Know-how Ihren Wiedereinstieg nachhaltig und erfolgreich gestalten können. Ihre Coaches zeigen Ihnen, wie Sie mit Return2Work Souveränität und Selbstwirksamkeit auch in schwierigen Phasen, Gelassenheit mitten im Stress und Achtsamkeit für eigene Bedürfnisse und Grenzen erlangen! Seien Sie bei der Projektvorstellung unseres **neuen Online Seminars** am **Mittwoch, 21. Juli 2021** dabei.

Weitere Fragen wie: Wo findet return2work statt? Was brauche ich zur Online-Teilnahme? Sitzen wir die ganze Zeit am Bildschirm? werden hier beantwortet: Informationen und Anmeldung unter 02684 977 151 oder return2work@bi-ak.de (Ihre Arbeitsagentur fördert die Teilnahme an Return2work- wenden Sie sich gerne an Ihre Vermittler!) Wir freuen uns schon, Sie online kennenzulernen!

Links zur **Return2 Work** online Info:

21.07.21 10:00 Uhr:

<https://zoom.us/j/98127872249?pwd=OEhzZnZ6REY4ZGJkamVjdDBydWI5Zz09>

Meeting-ID: 981 2787 2249

Kenncode: 723673

21.07.21 14:00 Uhr

<https://zoom.us/j/98127872249?pwd=OEhzZnZ6REY4ZGJkamVjdDBydWI5Zz09>

Meeting-ID: 981 2787 2249

Kenncode: 723673

Seidenmalerei für Frauen, die an interkulturellen Begegnungen interessiert sind: 28.Juli 10.00 von Uhr bis 16.00 Uhr, 29. Juli 10.00 von Uhr bis 13.00 Uhr // MIT KINDERBETREUUNG im Kreml Kulturzentrum

Wir laden zu einem Gruppenangebot mit dem Thema Seidenmalerei ein. Künstlerisch und pädagogisch unterstützt werden die Teilnehmerinnen dabei von Ilse Zerman von der Künstlergemeinschaft **Lahn-Artists** und von der **Künstlerin Firoozeh Nassiri**. Die anleitenden Künstlerinnen vermitteln die Technik des Malens auf Seide und helfen den Frauen, ihre Gedanken in Bildform zu bringen. An beiden Tagen wird gemeinsam zu Mittag gegessen.



Für die Kinder wird eine Betreuung organisiert.

Die Ergebnisse sollen zur Interkulturellen Woche 2021 im Internet präsentiert werden.

Anmeldungen werden bis zum 15.07.2021 entgegengenommen. Mi 28.07.21 v. 10-16 Uhr – Do 29.07. 2021 von 10-13 Uhr Kreml-Garten | Eintritt frei (Materialkosten 2€ / pro Tag) Leitung: Ilse Zerman und Firoozeh Nassiri. Info/Anmeldung: zarmina.ahmadi@diakonie-rhein-lahn.de oder 0160 9229 1351

In Kooperation mit dem Kreml Kulturhaus und finanziert aus Mitteln der Diakonie Hessen und dem Land Rheinland-Pfalz.

Auch mit dem QR-Code können Sie sich ganz unkompliziert anmelden.



„Stimme finden, Stimme nutzen – klar, präsent und deutlich“ vom 30.07. - 01.08.21 im Frauenlandhaus Charlottenberg

Frauen wechseln in ihrem täglichen Leben sehr flexibel zwischen verschiedenen Rollen – und mit jeder Rolle zeigen sie ein anderes stimmliches Profil. Von Natur aus verfügen Frauen über ein buntes Potenzial: ihre Stimme kann bewegen, verführen, trösten, leiten, verkaufen. Durch falsche Sprechtechniken und Blockaden bleiben wir aber weit unter unseren Möglichkeiten. Dieses Seminar gibt Einblicke in die verschiedenen Bereiche, die einen stimmigen Auftritt unterstützen – oder ihm im Wege stehen. Auch die zunehmende Kommunikation über digitale Medien, Videochats und Telefonkonferenzen fordern unser „Instrument Stimme“. Phänomene wie Heiserkeit, Stimmermüdung, Hochrutschen der Stimmhöhe bei Anspannung oder ein zittriger, dünner Stimmklang werden erklärt, um sie dann mit handfesten, im Alltag umsetzbaren Tipps und Übungen zu durchbrechen. Ziel ist es, gesund, selbst-bestimmt und emanzipiert das wundervolle Instrument zu bespielen, das die Natur uns geschenkt hat.

Es geht um Kräftigungs- und Wahrnehmungsübungen für unser „Instrument Stimme“; Umgang mit Aufregung und Lampenfieber, persönliche Sprechstimmlage, Stärkung der Resonanz und Tragkraft, Artikulation - definiert und deutlich zur äußeren und inneren Klarheit; Artikulation zur Stimmmentlastung, Anwendung des Gelernten. Das Seminar richtet sich an Sprechberuflerinnen (Lehrerinnen, Pastorinnen, Journalistinnen, ...), Präsentierende (Dozentinnen, Führungskräfte, ...), Multiplikatorinnen und interessierte Frauen

Die Referentin Birte Heckmann: Nach Stationen als Logopädin in freier Praxis, beim Radio, Dozentin an Berufsschulen und am Theater, hat Birte Heckmann die Abteilung für logopädische Stimmtherapie an der einzigen DEUTSCHEN STIMMKLINIK in Hamburg aufgebaut und geleitet. Auf Kongressen und

FRAUENLANDHAUS
CHARLOTTEBERG

Frauenbildungs-, Tagungs- und Ferienhaus

Staatlich anerkannte Heimbildungsstätte gemäß Weiterbildungsgesetz RLP



Seminaren bringt sie Themen rund um das Thema Stimme, Sprechen und Präsenz lebendig und humorvoll auf die Bühne. In ihren Coachings vermittelt sie, authentisch, stimmschonend und partnerbezogen für die Themen zu begeistern, die den

Sprechenden am Herzen liegen. www.birteheckmann.de/ Spannender Artikel mit Birte Heckmann:

Frauen, lernt eure Sprechstimmen besser kennen! <https://www.jetzt.de/job/frauenstimmen-im-job>

Gesamtpreis: 499,- € Beginn 14° Uhr, auch ohne Übernachtung möglich. Weitere Infos über www.frauenlandhaus.de, alle Anmeldungen bitte an mail@frauenlandhaus.de

Wissenswertes:

Für Ortsgemeinden und Eltern:



Sie benötigen eine allgemeine Beratung zur Gestaltung von Plätzen bzw. Räumen für Jugendliche? Sie benötigen Lösungsmöglichkeiten zur Bewältigung von Konflikt- und Krisensituationen? Vereinbaren Sie gern einen Termin! **Kontakt:** Manja Gretzschel, Haus der Familie, 0175-8210699 und Eva Schwichtenberg, Jugendhaus Hahnstätten, 0151-46752545 jugendarbeit@vg-aar-einrich.de

Onlineberatung jetzt neu – Foren und Gruppenchats: Virtuelle Beratungsstelle für Alleinerziehende und Familien in der Trennungsphase.

Wir beraten Sie vertraulich, kostenlos, zeitnah und auf Wunsch anonym - per Mail und Chat.

Onlineberatung jetzt neu – Foren und Gruppenchats: Unsere Onlineberatung wird durch zusätzliche Angebote erweitert. Austausch, Vernetzung und Selbsthilfe sind wesentliche Ziele der neuen Angebote. Virtuelle Räume, wie Chats und Foren bieten die Chance, Einsamkeit und Isolation zu überwinden und tragen so zu einem höherem Wohlbefinden und gestärkter Gesundheit bei. Das Online-Forum bietet die Möglichkeit zum anonymen, gleichberechtigten Austausch. Alleinerziehende können sich in einem geschützten Raum zeit- und ortsunabhängig unterhalten und zur gegenseitigen Unterstützung vernetzen. Regelmäßige Gruppenchats zu

festen Zeiten ergänzen das Angebot. In einer Gruppe mit begrenzter Anzahl an Teilnehmer*innen können sich Alleinerziehende themenspezifisch austauschen. Neu ist zudem der Direktkontakt zu einer Beraterin: Wenn man es eilig hat, kann man eine Sofort-Nachricht ohne Login über den kleinen roten Button am rechten Rand der Website senden. Die Onlineberatung wird gefördert vom rheinland-pfälzischen Familienministerium.



Sie sind frisch alleinerziehend gar nicht, wie es weitergehen Ihre Kinder und die ganze

bereitet Ihnen Kopfzerbrechen? Sie wünschen sich Unterstützung, es ist Ihnen aber nicht möglich, eine persönliche Beratung in Anspruch zu nehmen? Vielleicht fällt es Ihnen leichter, Ihre Gedanken und Fragen aufzuschreiben als auszusprechen? Mit diesen und allen anderen Anliegen, die Ihre Situation als Alleinerziehende*r betreffen, sind Sie bei uns richtig! Auch wenn Sie sich aktuell in der Trennung oder Scheidung befinden und Fragen haben, können Sie sich vertrauensvoll an uns wenden. Die aktuelle **Corona-Krise** stellt insbesondere allein erziehende Eltern vor große Herausforderungen. Wir möchten Sie in dieser außergewöhnlichen Zeit so gut wie möglich unterstützen und Ihnen mit hilfreichen Hinweisen und Tipps zur Seite stehen.

Wichtige Informationen für Alleinerziehende in der Corona-Krise finden Sie auf den Seiten unseres Landesverbandes, des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Familien, Frauen, Kultur und Integration, der Landesregierung sowie des VAMV-Bundesverbandes:

und wissen erst einmal soll? Sie sorgen sich um finanzielle Situation

<https://www.vamv-rlp.de/de/Alleinerziehende-Corona.htm>

<https://mffki.rlp.de/de/startseite/corona-uebersichtsseite-unseres-ministeriums/faqs-fragen-und-antworten/>

<https://corona.rlp.de/de/themen/familie-und-soziales/> <https://www.vamv.de/faqs-zur-corona-pandemie-1/welche-hilfen-gibt-es-fuer-alleinerziehende>

Ausblick August und September:

Stelle frei ab August: Neue Kompetenz

Wir sind am 01. Jun. gestartet und bieten **ab 01.08.2021** eine **0,5 Stelle (TV-L E13)** für eine ökonomisch qualifizierte Team-Kollegin (Hochschulabschluss) mit mindestens 2 Jahren Erfahrung in der Unternehmensberatung / im Business-Coaching (für die Standorte Vallendar / Montabaur). **Gerne dürfen Sie uns weiterempfehlen!** Vielen Dank! Familienfreundlichkeit & flexible Arbeitszeiten werden bei uns täglich gelebt und die offene Arbeitsatmosphäre inspiriert alle, mit gemeinsamer Kraft voranzukommen! buer@neuekompetenz.de oder Tel.: 02681-986129.

Wenn es anders kommt... Ein Wochenende für Frauen, die ungewollt kinderlos sind. 27. – 29. August 2021 Wilhelm-Kempff-Haus Wiesbaden-Naurod

Oft entscheidet das Leben, die Umstände, das Schicksal darüber, ob eine Frau Kinder bekommt oder nicht. In Deutschland ist inzwischen jede fünfte Frau kinderlos und wird es bleiben, in den seltensten Fällen gewollt. Es trifft Frauen, die in langjährigen Beziehungen leben genauso wie Alleinlebende oder andere, die einst nicht den/die richtigen Partner oder Partnerin hatten, um mit ihm/ihr eine Familie zu gründen. Allen gemeinsam ist die Herausforderung, mit dem Schmerz des Unerfüllten zurecht zu kommen, sich den damit verbundenen Gefühlen wie Trauer, Ohnmacht, Wut oder Neid zu stellen und dann eine andere Lebensperspektive für sich zu entwickeln. Was kann und will ich in die Welt bringen? Wie gestalte ich mein Leben, damit es **gelingen und fruchtbar für mich und andere** ist? Wie gestalte und lebe ich meine Beziehungen? Wie zeige ich mein Frausein? Das Wochenende bietet Raum, um gemeinsam mit anderen Frauen deren Kinderwunsch sich nicht erfüllt hat, den Fragen und Gefühlen Raum zu geben und dann mit Kraft, Neugier und Entschiedenheit den eigenen Lebensplan zu entwerfen oder weiter zu verfolgen. Eingeladen sind Frauen im Alter zwischen Mitte 30 und Mitte 50. **Beginn:** Freitag, 27. August 2021, 17:00 Uhr **Ende:** Sonntag, 29. August 2021, ca.

13:30 Uhr nach dem Mittagessen
Kosten: € 180,- im Einzelzimmer inkl. Vollverpflegung, Programm und Material. (Eine Ermäßigung ist auf Anfrage möglich. Scheuen Sie sich nicht bei Therese Weleda nachzufragen.)



Leitung: Therese Weleda, Dipl.-Sozialpädagogin Christina Köhler, Dipl.-Psychologin, systemische Beraterin und Therapeutin **Wenn es anders kommt... Ort:** Wilhelm-Kempff-Haus Wiesbaden-Naurod
Anmeldung über die Homepage der Fachstelle Familienpastoral:
www.familienpastoral.bistumlimburg.de **Anmeldeschluss: 5. Juli 2021 Infos und Fragen an:** Therese Weleda, Fachstelle Familienpastoral, Tel.: 06433 887-711 oder per E-Mail:
t.weleda@bistumlimburg.de Eine Kooperationsveranstaltung der Fachstelle Familienpastoral, der Katholischen Erwachsenenbildung Bildungswerke Limburg und Wetzlar-Lahn-Dill-Eder und des Referates Mädchen- und Frauenarbeit im Bistum Limburg.

FilmSpecial zum Thema ‚Female Empowerment‘ mit einführendem Vortrag; Dokumentarfilm „Der Glanz der Unsichtbaren“ und Filmgespräch

Das Kreml Kulturhaus möchte sich mit einem FilmSpecial dem Thema 'Female Empowerment' widmen. Zunächst soll es eine Einführung zum Thema geben, den Dokumentarfilm „Der Glanz der Unsichtbaren“ (Frankreich 2018 / Buch und Regie: Louis-Julien Petit / Darst.: Audrey Lamy, Corinne Masiero, Noémie Lvovsky / 102 Min. / FSK: ab 6 Jahren) und ein anschließendes Filmgespräch.

Den Blick nicht abzuwenden, sondern hinzusehen und aktiv zu werden, ist sowohl eine Aufgabe der Gesellschaft als auch des Kinos. Insbesondere das Subgenre des Sozialdramas widmet sich seit jeher dieser Bestimmung – und vermag sein Publikum im Idealfall zum Handeln im echten Leben zu animieren. Der französische Filmemacher Louis-Julien Petit legt mit „Der Glanz der Unsichtbaren“ einen eindrücklichen Subgenrebeitrag vor: Auf Basis des Sachbuchs „Sur la route des invisibles“ und des Dokumentarfilms „Femmes invisibles: survivre dans la rue“, beide von Claire Lajeunie, schildert er die Geschichte von wohnungslosen Frauen in einer nordfranzösischen Stadt sowie von vier Sozialarbeiterinnen, die sich in einer Tagesstätte engagieren, in welcher die Frauen sich duschen und aufhalten können.

Das L'Envol, ein Zentrum für obdachlose Frauen, ist von Schließung bedroht. Sie sollen umziehen in eine gemischte Unterkunft in der Peripherie der Stadt; das Betreuerinnen-Quartett weiß jedoch, dass ein Großteil der Frauen dort nicht hingehen wird, weil sich die Unterkunft zu weit außerhalb befindet und dort auch Männer untergebracht sind. Nachdem überdies ein Zeltcamp am Sportplatz geräumt wurde, wo viele wohnungslose Frauen die Nacht verbrachten, fassen die Sozialarbeiterinnen den Entschluss, die Tagesstätte heimlich zu einer 24-Stunden-Unterkunft zu machen – und den Frauen bei der Reintegration zu helfen, um ihnen Jobs zu vermitteln.

Der Glanz der Unsichtbaren ist zunächst einmal deshalb bemerkenswert, weil er verdeutlicht, wie wichtig ein *Safe Space* für wohnungslose Frauen ist – ein Ort, der die Voraussetzungen dafür schafft, den Grundbedürfnissen nachzugehen, der vor Kälte und Gewalt schützt. Darüber hinaus zeigt er die Notwendigkeit auf, den Frauen eine Wiedereingliederung in die Gesellschaft zu ermöglichen. Man ist



glücklich, Zeit mit diesen bemerkenswerten Frauen verbringen zu dürfen, mit ihrem Mut und dem strahlenden Humor, den sie sich trotz allem bewahrt haben. "Der Glanz der Unsichtbaren" ist eine Ode an die Freundschaft und die Solidarität als wirksames Mittel gegen die Verzweiflung.

Im anschließenden Filmgespräch besteht für die BesucherInnen die Möglichkeit, Hintergrundinformationen zum Thema zu erhalten und sich mit der Frage auseinanderzusetzen, inwieweit Frauen in unserer Gesellschaft bemächtigt werden können, solidarisch zu leben und sich gegenseitig zu unterstützen. Es wird Gelegenheit sein, sich eingehend einzubringen und auszutauschen.

FREITAG 10.9.2021, 18.30 Uhr, Kinosaal

Eintritt: 7,50 EUR | Reservierung: unter Fon 06430-929724, Kreml

Noch bis September: Aufruf zum Fotowettbewerb "Ihr Bild gegen Gewalt an Frauen" vom 1. Juni bis 30. September 2021

Passend zum 30jährigen Bestehen des Arbeitskreises Gewalt an Frauen und Mädchen lädt das Frauenbüro der Landeshauptstadt Mainz bundesweit Amateur- und Profi-Fotografinnen ab 16 Jahren herzlich zur Teilnahme am Fotowettbewerb "Ihr Bild gegen Gewalt!" ein. Gesucht werden ausdrucksstarke Motive gegen Gewalt an Frauen – aufgenommen aus der ganz persönlichen Perspektive der Fotografinnen. Ziel des Fotowettbewerbs ist es, Frauen trotz des schwierigen Themas nicht als Opfer zu zeigen. Gesucht werden Bilder, die Mut machen, Bilder, die Hoffnung machen. Bilder, die zeigen, dass es einen Weg aus der Gewalt gibt, dass Frauen nicht machtlos sind. Der Wettbewerb startet am **1. Juni und endet zum 30. September 2021**. Ob das Thema mit Personen oder abstrakt umgesetzt wird, bleibt ganz der Kreativität der Fotografinnen überlassen.

Die drei besten Umsetzungen werden von einer qualifizierten Fachjury ausgewählt und am 25. November, dem Tag gegen Gewalt an Frauen, ausgezeichnet.

Das Frauenbüro prämiert die ersten drei Plätze mit jeweils 500 Euro, 300 Euro sowie 200 Euro. Den vollständigen Wettbewerbsaufruf sowie die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

<https://www.mainz.de/verwaltung-und-politik/beiraete-beauftragte/fotowettbewerb.php>

oder hier:

https://www.mainz.de/medien/internet/downloads/Ausschreibung_Fotowettbewerb_Ihr_Bild_gegen_Gewalt.pdf Fotografinnen zwischen 16 und 18 Jahren benötigen zur Teilnahme das Einverständnis der Erziehungsberechtigten.

https://www.mainz.de/medien/internet/downloads/Fotowettbewerb_Ihr_Bild_gegen_Gewalt_Einverstaeandniserklaerung_Erziehungsberechtigte.pdf Das Frauenbüro der Landeshauptstadt Mainz

wartet gespannt auf viele kreative Einreichungen! Weitere Infos zu „30 Jahre Arbeitskreis Gewalt an Frauen und Kindern“ unter <https://www.mainz.de/verwaltung-und-politik/beiraete-beauftragte/jahre-ak-gewalt-an-frauen.php>

Im September startet die Gleichstellungsstelle in Kooperation mit dem Kreml und Vertretern von QueerNet Rheinland-Pfalz e.V. eine spannende Veranstaltungsreihe! Bisher nur so viel: Kino, Digital, Filmgespräche.... Es wird sehr spannend und informativ!

Ebenfalls im September ist zusammen mit dem Kreml eine Veranstaltung für junge Unternehmerinnen geplant.

Wissenswertes:

Auftanken für die Seele- Kreml, 11. Juli 14.00 Uhr

Der „Kleine Pilgerweg im Aartal“, ein neu erschlossener Rundweg mit 7 Erlebnisstationen, lädt Wanderfreund:innen auf 7,3 km dazu ein, sich einmal bewusst Zeit zu nehmen, um die abwechslungsreiche Landschaft des Unteren Aartals auf sich wirken zu lassen. Die Erlebnisstationen orientieren sich dabei an Psalm 96, der auf die großen und kleinen Wunderbarkeiten der Natur aufmerksam macht.

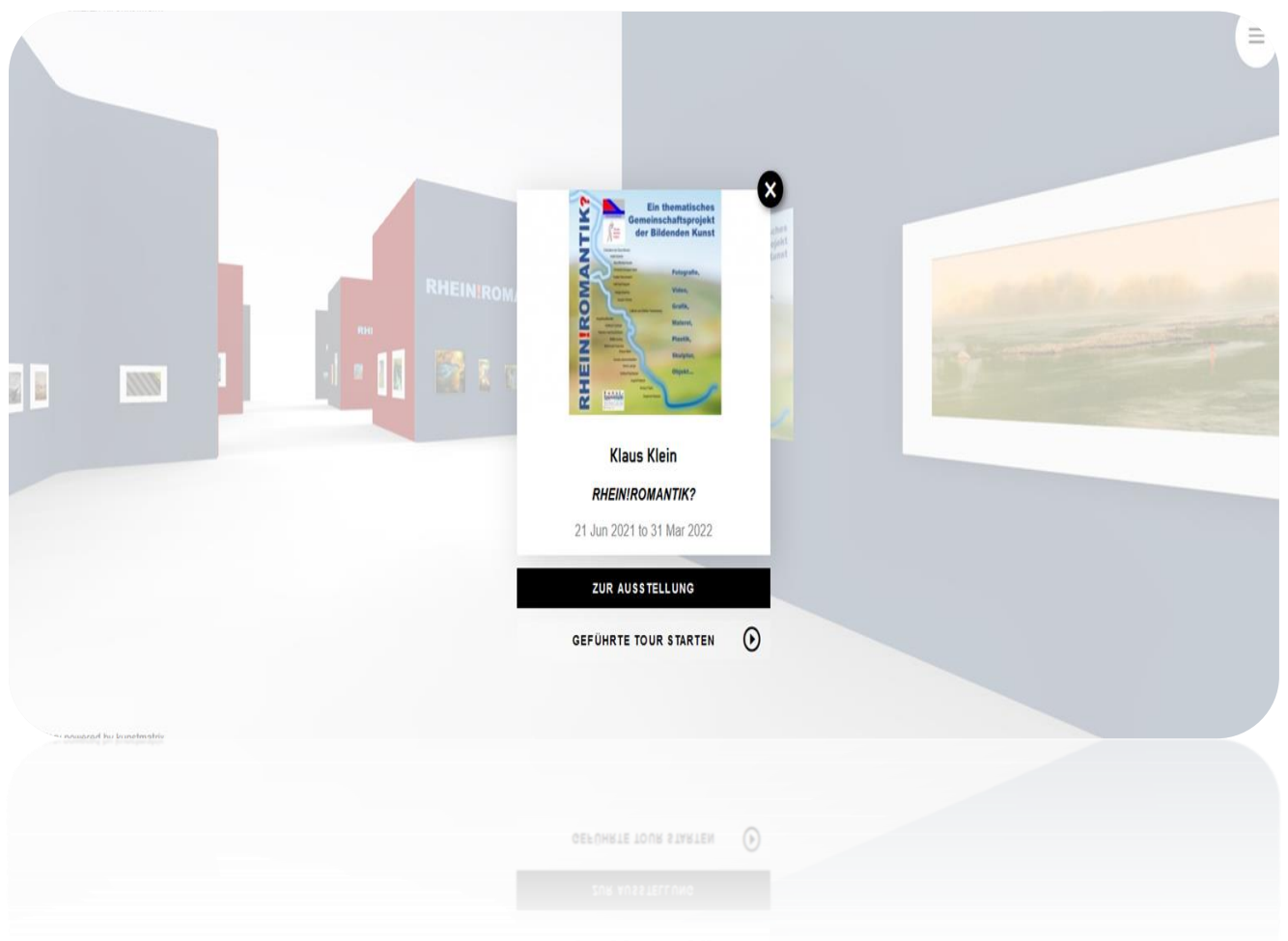
Start / Ziel / Parken: Kreml Kulturhaus in Zollhaus. Feierliche Eröffnung am 11.7. um 14 Uhr. Weitere Infos: <https://www.kreml-kulturhaus.de/veranstaltung/pilgerwegeroeffnung/>

„Rhein!Romantik?“ : Eine spannende virtuelle Ausstellung von 22 Künstlerinnen und Künstlern

Ein aktuelles Projekt des Kunst-Spektrums Bingen zusammen mit einer Projektgruppe des Foto Clubs Koblenz ! Unter dem Namen „**Rhein!Romantik?**“ ist eine beeindruckende Ausstellung entstanden, die sich in den unterschiedlichen Stilen von Bildender Kunst und der Fotografie mit der Frage beschäftigt, wie und wo Rheinromantik in unserer Region heute verortet ist, wie sie sich zeigt und wie groß das Wahrnehmungsspektrum von Rheinromantik sein kann.

22 Kreative der beiden Vereine haben über 100 Exponate geschaffen. Dies ist zunächst der erste Auftakt für ein längerfristiges Kunstprojekt, das während der BUGA 2029 zur vollen Entfaltung kommen soll. Die erste Ausstellung füllt in der begleitenden Broschüre 80 Seiten! Die **digitale Ausstellung** können Sie seit dem **21. Juni in einer virtuellen Galerie** online besichtigen

<https://artspaces.kunstmatrix.com/de/exhibition/5631983/rheinromantik>



Beratungen der Gleichstellungsstelle

finden nun nach vorheriger telefonischer Terminabsprache statt. Hier sind Sie richtig bei Fragen zu Vereinbarkeit von Beruf und Familie, beruflichem Wiedereinstieg, Trennung und Scheidung, Sozialleistungen oder Gewalterfahrungen. Auch wenn Sie Fragen haben zur Unterstützung von regionalen Initiativen, Projekten und Vorhaben zur Verbesserung der Situation von Frauen und

Mädchen bin ich gerne für Sie da. Melden Sie sich einfach per Mail: Gleichstellung@Rhein-Lahn.RLP.de oder unter der 02603 972285.

Mit der Hoffnung, dass Ihnen auch dieser Newsletter zusagt, verabschiede ich mich für heute.

Wenn Sie diese Informationen durch den Newsletter nicht wünschen, senden Sie einfach eine kurze Mail. Sie werden dann aus dem Verteiler genommen. Ansonsten freue ich mich, wenn Sie hier etwas Spannendes gefunden haben, die Informationen weitergeben und wenn Sie mir Ihre Veranstaltungen zur Veröffentlichung zusenden. Herzliche und gut gelaunte Grüße von der Insel Silberau!

Mit freundlichen Grüßen, im Auftrag:



Dorothee Milles-Ostermann

<https://www.rhein-lahn-kreis.de/buergerservice-uebersichten/leistungen/RLP:entry:257465/chancengleichheit-und-gleichstellung-der-frau/>

Ich möchte Sie respektvoll ansprechen. Gerne können Sie mitteilen, wenn Sie eine andere Ansprache wünschen. Um die Vielfalt im Bereich der Geschlechter und Geschlechtsidentitäten auszudrücken, verwende ich den Genderstern. Dieser soll verdeutlichen, dass alle Geschlechtsidentitäten einbezogen sind, wie zum Beispiel intersexuelle, intergeschlechtliche, transsexuelle, transident und auch weitere Selbstbezeichnungen.



Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises

Gleichstellungsbeauftragte

Insel Silberau 1, 56129 Bad Ems

Tel: 02603 972-285

Fax: 02603 972-6285

E-Mail: Dorothee.Ostermann@rhein-lahn.rlp.de

Web: www.rhein-lahn-kreis.de
